

11/2021

04. November 2021

## **Primärenergiefaktor für Strom in 2020 bei 1,4: Energieverbrauch und Emissionen bei Stromerzeugung sinken erneut deutlich**

Seit 2010 untersucht das Internationale Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien (IINAS) aus Darmstadt im Auftrag der HEA anhand von Lebenswegdaten für Energie-, Stoff- und Transportsysteme die Ressourcennutzung und Umwelteffekte der deutschen Stromerzeugung. Jetzt liegen die Ergebnisse für das Basisjahr 2020 vor. Für 2020 beträgt der nicht-erneuerbare kumulierte Energieverbrauch ( $KEV_{ne}$ ) für die Abgabe aus dem lokalen Stromnetz  $1,4 \text{ kWh}_{\text{primär}}/\text{kWh}_{\text{el}}$ . Die Treibhausgasemissionen für eine im Durchschnitt bereitgestellte Kilowattstunde weisen die Gutachter mit  $382 \text{ g CO}_2\text{-Äq}/\text{kWh}_{\text{el}}$  aus.

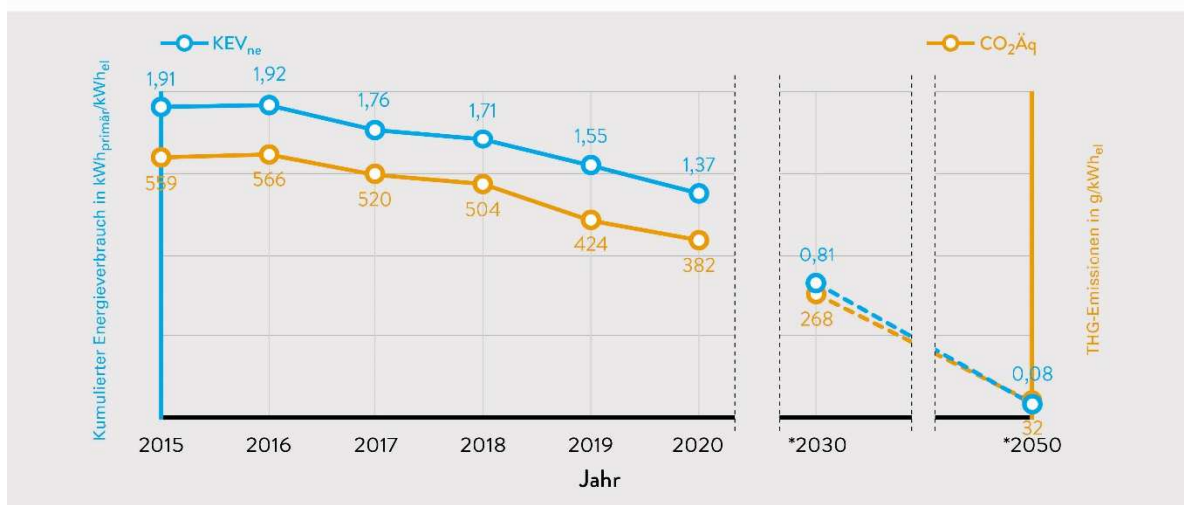
Der  $KEV_{ne}$  stellt das Verhältnis dar, welche Menge an Primärenergie aufzuwenden ist, um eine Kilowattstunde elektrische Energie an Endkunden zu liefern. Je mehr Erneuerbare Energien im Strommix integriert sind und je geringer die Umwandlungs- und Verteilungsverluste in den Kraftwerken und Netzen sind, desto kleiner wird dieses Verhältnis. Vor fünf Jahren betrug dieser Wert noch 1,9. Dies verdeutlicht die Dynamik der Entwicklung.

Der KEV kann als Wert für die Festlegung der sogenannten Primärenergiefaktoren (PEF) herangezogen werden. Deren nicht-erneuerbarer Anteil ( $PEF_{ne}$ ) wird zum Beispiel im Gebäudeenergiegesetz (GEG) oder in der DIN V 18599 für die energetische Bilanzierung herangezogen. Der beschriebenen Entwicklung sollte bei der Novellierung des GEG und der technischen Regelwerke Rechnung getragen werden. Derzeit legt das GEG für netzbezogenen Strom einen  $PEF_{ne}$  von 1,8 fest und liegt damit knapp 30 Prozent über dem physikalisch sachgerecht ermittelten Gutachtenwert von 1,4.

Die Studie wird von der HEA für die Fachwelt, die Politik und die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei unter <https://www.hea.de/projekte/wie-viel-energie-verbraucht-die-erzeugung-einer-kilowattstunde-strom> zur Verfügung gestellt.

## Energieverbrauch und Emissionen bei Stromerzeugung sinken weiter

Die Ergebnisse zeigen, dass der nicht-erneuerbare kumulierte Energieverbrauch (KEV<sub>ne</sub>) und die THG-Emissionen für die Bereitstellung einer Kilowattstunde Strom im Bundesmix 2020 deutlich gesunken sind.



Quelle: IINAS-Kurzstudie 2021 zur Stromerzeugung in Deutschland, \*Projektion gem. NECP (2030 bis 2050)

© HEA 2021

Bildquelle: HEA

# PRESSEINFORMATION



Fachgemeinschaft für  
effiziente Energieanwendung e.V.

**Über die HEA:** Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist der Marktpartnerverbund der Energiewirtschaft. Mitglieder sind Energieversorger, Unternehmen der Geräteindustrie, die Spitzenverbände der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW, der Elektro- und Elektronikindustrie ZVEI, der Elektro- und Sanitärfachhandwerke ZVEH und ZVSHK sowie des Fachgroßhandels VEG und DGH.

Weitere Pressemeldungen und umfangreiches Bildmaterial finden Sie im **HEA-Pressbereich**.

Die HEA bei **Twitter**: Lassen Sie sich die aktuellen Nachrichten per Tweet zusenden.

Im Falle eines Abdrucks bitten wir um Zusendung an die untenstehende Adresse.

## **Verantwortlich für den Inhalt:**

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin, Geschäftsführer: Dr. Jan Witt, Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht Charlottenburg: VR 27893 B